



Täglich Torah – und Dein Tag wird gut!

כ"ב אדר תשפ"ו – 11. März 2026

Wajakhel-Pekude – Vierte Alija

וַיַּעֲשֵׂה אֶת-מִזְבֵּחַ הַעֲלָה עַצִּי שְׁטִים חִמְשׁ אֲמֹת אֶרְפּוֹ וְחִמְשׁ אֲמֹת רְחָבוֹ רְבוֹעַ וְשֶׁלֶשׁ אֲמֹת קְמֹתָו:

38:1

Bezalel **machte den Ganzopfer-Altar aus Akazienholz, fünf Ellen lang und fünf Ellen breit, quadratisch, und drei Ellen hoch,**

וַיַּעֲשֵׂה קְרָנְתִּיו עַל אֶרְבּוֹעַ פְּנִתִּיו מִמְּנוֹ הִי קְרָנְתִּיו וַיַּצְתַּחַת אֹתָו נְחֹשֶׁת:

2

und er brachte daran Hochecken an den vier Ecken an, seine Hochecken waren aus ihm herausgearbeitet, und er überzog ihn mit Kupfer.

וַיַּעֲשֵׂה אֶת-כָּל-כָּלִי הַמִּזְבֵּחַ אֶת-הַסִּירָת וְאֶת-הַיּוּם וְאֶת-הַמְּוֹרֶקֶת אֶת-הַמְּוֹלָגֶת וְאֶת-הַמְּחַתָּת כָּל-כָּלָיו עַשְׂה נְחֹשֶׁת:

3

Er machte alle Geräte des Altars: die Töpfe, die Schaufeln, die Becken, die Gabeln und die Pfannen; alle seine Geräte machte er aus Kupfer.

וַיַּעַשׂ לְמִזְבֵּחַ מִכֶּבֶר מִעֵשָׂה רְשַׁת נָחָשָׁת תְּחִתָּכֶת כְּרֶכֶבֶר מַלְמָתָה
עד-חִצּוֹן:

**Er brachte unten am Altar, unter seinem
Vorsprung, ein netzartiges Gitter aus Kupfer an,
das bis zur halben Höhe reichte,**

וַיַּעַשׂ אֶרְבֶּעָה טְבֻעָת בְּאֶרְבֶּעָה הַקָּצֹות לְמִכֶּבֶר הַנָּחָשָׁת בְּתִים
לְבִדִּים:

**und er goss vier Ringe für vier Ecken des
kupfernen Gitters, als Gehäuse für die Stangen.**

וַיַּעַשׂ אֶת-הַבָּדִים עַץ שְׂطִים וַיַּצַּח אֲתָם נָחָשָׁת:

**Er machte die Stangen aus Akazienholz und
überzog sie mit Kupfer.**

וַיָּבֹא אֶת-הַבָּדִים בְּטִבְעָת עַל צְלָעָת הַמִּזְבֵּחַ לְשַׁאת אֹתוֹ בָּהֶם
נְבוּב לְחֹת עָשָׂה אֹתוֹ:

**Und er steckte die Stangen durch die Ringe an
den Seiten des Altars, damit man ihn daran
tragen kann; hohl, aus Tafeln, machte er ihn.**

hohl, aus Tafeln

ועבָּוֹן אֶרְבֶּעָה אַצְבָּעָות בָּבָב (Jirm. 52:21)
„und ihre Dicke betrug vier Fingerbreiten“; sie war hohl. [Raschi]

hohl, aus Tafeln

Tafeln aus Akazienholz waren an den Seiten und der Hohlraum
in der Mitte. [Raschi]

וַיַּעֲשֵׂה אֶת הַכִּיּוֹר נְחַשָּׁת וְאֶת כְּנוֹ נְחַשָּׁת בְּמִרְאַת הַצְּבָאָת אֲשֶׁר
צְבָאֹי פַּתַּח אֶהָל מוֹעֵד:

Er machte das Becken aus Kupfer und sein Gestell aus Kupfer, aus den Spiegeln der Frauen, die Scharen von Kindern in Mizraim hervorgebracht hatten, die sich versammelt hatten am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft.

Aus den Spiegeln

Die Töchter Israels besaßen Spiegel, in die sie sahen, wenn sie sich schmückten; und sogar diese hielten sie nicht zurück, um sie als Spende für das Mischkan zu bringen. Mosche wollte sie zurückweisen, weil sie für den bösen Trieb (אִצֶּר הָרָע) gemacht seien. Da sagte der Ewige zu ihm: Nimm sie an, denn diese sind Mir lieber als alles andere; denn durch sie haben die Frauen in Mizraim Scharen von Kindern ins Leben gebracht (הַצְּבָאָת – צְבָאֹת רַבּוֹת). Wenn ihre Männer nämlich durch die harte Arbeit müde waren, gingen die Frauen hin und brachten ihnen Essen und Trinken und veranlassten sie zum Essen; dann nahmen sie die Spiegel, und jede betrachtete sich mit ihrem Mann zusammen darin und redete ihm liebevoll zu, ich bin schöner als du; dadurch belebten sie das Eheglück ihrer Männer, wurden schwanger und gebaren auch dort, wie es heißt (Schir 8:5) „תְּחַת הַתְּפָוח עַזְרָתִיךְ“ unter dem Apfelbaum habe ich dich erweckt“; und das sagt unser Vers „aus den Spiegeln, die Scharen von Kindern hervorgebracht hatten“.

Aus diesen Spiegeln wurde das Waschbecken (כִּיּוֹר) gemacht, das dazu bestimmt war, Friede zwischen Mann und Frau zu stiften: von dem Wasser aus dem Waschbecken wurde derjenigen zu trinken gegeben, die ihr Mann in Eifersucht verdächtigt und die sich trotzdem mit dem fremden Mann verborgen hatte. Du kannst daraus erkennen, dass es sich um wirkliche Spiegel handelte, weil es heißt (Vers 29) נְחַשָּׁת הַתְּנוּפָה „Shabuim Eker go' וַיַּעֲשֵׂה וְאָו'“ „das Kupfer der Schwingung betrug 70 kikar ... und man machte davon ...“. Aber das Waschbecken und sein Gestell sind dort nicht erwähnt, daraus kannst du entnehmen, dass das Kupfer des Waschbeckens nicht vom Kupfer der Schwingung war; so erklärt Rabbi Tanchuma. Auch Onkelos übersetzt בְּמִחְצִית נְשִׁיאָ, das ist der Targum von „Spiegel“, miroirs auf Französisch. So finden wir auch (Jesch. 3:23) „die Spiegel“, was der Targum mit וְמִחְצִיתָא übersetzt. [Raschi]

die sich versammelt hatten: um ihre Spende zu bringen.

צְבָאוֹ vom Wort **צְבָא** und **מִצְבָּא**, eine Ansammlung von Menschen, die sich versammeln, um ihre Spende zu bringen. [Raschi, Dawek Tow]

Aus den Spiegeln der Frauen

Bei den Spenden für das Mischkan wurden alle Spenden vermischt, doch hier wollte Mosche nicht ein eigenes Gerät herstellen aus einem Schmuck, der für den bösen Trieb (וְצַר הָרָעַ) gemacht war. Erst als der Ewige ausdrücklich zu ihm sagte: Nimm die Spiegel an, folgte er dem g-ttlichen Befehl. [Ramban] Die übrigen Spenden für das Mischkan wurden geschmolzen und verloren ihre ursprüngliche Form. Beim Becken aus Kupfer (כַּיּוֹר נְחַשָּׁת) hingegen war der Ursprung deutlich erkennbar. Deshalb verwendete Mosche die Spiegel erst, als G-tt das ausdrücklich erlaubte. [Osnaim laTorah]

וַיַּעֲשֵׂה אֶת־הַחֶזֶר לְפָתָחָו נֶגֶב תִּמְנָה קָלְעִי הַחֶזֶר שְׁשׁ מֵשֶׁׂר
מֵאָה בָּאָמֵה:

Er machte den Vorhof; auf der Südseite waren die Umhänge des Vorhofes aus gezwirntem Gewebe einhundert Ellen lang,

עַמּוֹדֵי הָם עָשָׂרִים וְאֶדְנֵי הָם עָשָׂרִים נְחַשָּׁת וְוִי הַעֲמָדִים
וְחַשְׁקֵי הָם כִּסְף:

dazu zwanzig Säulen mit zwanzig kupfernen Sockeln; und die Haken der Säulen mit ihren Reifen aus Silber.

וְלַפְאַת צְפֹן מֵאָה בָּאָמֵה עַמּוֹדֵי הָם עָשָׂרִים וְאֶדְנֵי הָם עָשָׂרִים
נְחַשָּׁת וְוִי הַעֲמָדִים וְחַשְׁקֵי הָם כִּסְף:

Auch auf der Nordseite waren die Umhänge einhundert Ellen lang, dazu zwanzig Säulen mit kupfernen Sockeln; und die Haken der Säulen mit ihren Reifen aus Silber.

וְלֹפְאַת־יָם קָלָעִים חַמְשִׁים בְּאַמָּה עַמּוֹדֵיהֶם עַשְׂרָה וְאַדְנִיָּהֶם
עַשְׂרָה וְוֵי הָעֲמָדִים וְחַשְׁוֵקֵיהֶם כִּסְף:

**Und auf der Westseite waren die Umhänge
fünfzig Ellen lang, dazu zehn Säulen mit
zehn Sockeln; die Haken der Säulen mit ihren
Reifen aus Silber.**

וְלֹפְאַת קְדָמָה מִזְרָחָה חַמְשִׁים אַמָּה:
**Und auf der Ostseite waren sie fünfzig Ellen
lang.**

קָלָעִים חַמְשׁ־עַשְׂרָה אַמָּה אֶל־הַבָּתָר עַמּוֹדֵיהֶם שֶׁלֶשֶׁת
וְאַדְנִיָּהֶם שֶׁלֶשֶׁת:

**Und zwar waren fünfzehn Ellen Umhänge auf der
einen Seite, dazu drei Säulen mit drei Sockeln,**

וְלִכְתָּף הַשְׁנִית מֵזָה וּמֵזָה לַשְׁעָר הַחֶצֶר קָלָעִים חַמְשׁ עַשְׂרָה
אַמָּה עַמּוֹדֵיהֶם שֶׁלֶשֶׁת וְאַדְנִיָּהֶם שֶׁלֶשֶׁת:

**und auf der anderen Seite – auf beiden Seiten
des Tores des Vorhofes – fünfzehn Ellen
Umhänge, dazu drei Säulen mit drei Sockeln.**

כָּל־קָלָעִי הַחֶצֶר סְבִיב שִׁשׁ מִשְׂזֶר:

**Alle Umhänge des Vorhofes ringsum waren aus
gezwirntem Gewebe.**

וְהַאֲדֻנִים לְעַמְדִים נְחַשָת וְוִי הַעֲמֹדִים וְחַשְׁוִקֵיהֶם כֶּסֶף וְצַפִי
רָאשֵיהֶם כֶּסֶף וְהֵם מְחַשְׁקִים כֶּסֶף כֹּל עַמְדֵי הַחֶצֶר:

Die Sockel der Säulen waren aus Kupfer, die Haken der Säulen und ihre Reifen aus Silber, und der Überzug ihrer Köpfe aus Silber, und sie selbst, alle Säulen des Vorhofes, mit silbernen Reifen.

וּמְסֶך שְׁעַר הַחֶצֶר מַעֲשֵה רְלָם תְּכִלָת וְאַרְגָמָן וְתּוֹלְעָת שְׁנִי
וּשְׁשׁ מְשֻׂזָר וּעֲשָׂרִים אַמָה אַרְך וּקוֹמָה בְּרַחֵב חַמְשׁ אַמָות
לְעַמֶת קְלָעִי הַחֶצֶר:

Und der Vorhang des Tores des Vorhofes war das Werk eines Kunststickers, aus himmelblauer, purpurfarbener und karmesinroter Wolle und gezwirntem Gewebe, zwanzig Ellen lang, und in der Breite fünf Ellen hoch, entsprechend den Umhängen des Vorhofes,

entsprechend den Umhängen des Vorhofes

לעומת קלעי החצר – במת筌 קלעי החצר – gleich dem Maß der Umhänge des Vorhofes. [Raschi]

וְעַמְדִיהם אַרְבָּעָה וְאֲדֻנִיהם אַרְבָּעָה נְחַשָת וְוִיָּהֶם כֶּסֶף וְצַפִי
רָאשֵיהֶם וְחַשְׁקֵיהֶם כֶּסֶף:

dazu **vier Säulen mit vier kupfernen Sockeln; ihre Haken waren aus Silber, auch der Überzug ihrer Köpfe und ihre Reifen aus Silber.**

וְכָל-הִיתְדָת לְמִשְׁפָן וְלַחֶצֶר סְבִיב נְחַשָת:

Alle Pflöcke zum Mischkan und zum Vorhof ringsum waren aus Kupfer.

אֱלֹהֶה פָּקוֹדִי הַמִּשְׁכָּן מִשְׁכָּן הַעֲדָת אֲשֶׁר פָּקַד עַל־פִּי מֹשֶׁה
עַבְדַת הַלְוִיִּם בַּיּוֹם אֲיַתָּמָר בָּנו־אַהֲרֹן הַכֹּהֵן:

**Das sind die Berechnungen für das Mischkan,
das Mischkan der Bezeugung, die berechnet
wurden auf Befehl des Mosche, ein Dienst der
Levi'im, durch Itamar, Sohn von Aharon dem
Kohen.**

Das sind die Berechnungen

In diesem Abschnitt sind alle Gewichtsangaben für die Spenden zum Mischkan an Silber, Gold und Kupfer angegeben und alle seine Geräte zum Dienst aufgezählt. [Raschi]

das Mischkan, das Mischkan

2 Mal das Wort „Mischkan“, um anzudeuten, dass bei den 2 Zerstörungen des Tempels das Mischkan מִשְׁכָּן wegen der Sünden Israels als Pfand – „Maschkon“ – weggenommen würde. [Raschi]

Mischkan der Bezeugung

עדותת „Mischkan der Bezeugung“: als Bezeugung (עדותת) für Israel, dass G-tt ihnen die Sünde des Goldenen Kalbes verziehen hatte, denn jetzt ließ Er Seine Schechina in ihrer Mitte wohnen. [Raschi]

ein Dienst der Levi'im

Die Bestandteile des Mischkan und ihre Geräte waren der Dienst, der den Levi'im in der Wüste übergeben wurde – sie zu tragen, abzunehmen und aufzustellen; ein jeder sollte das tragen, was ihm übergeben wurde, wie es in Paraschat Nasso vorkommt. [Raschi]

durch Itamar: Itamar war über sie gesetzt, um jedem Vaterhaus seine Aufgabe zu übergeben. [Raschi]

וּבְצַלְאֵל בָּנְ-אֹוְרִי בָּנְ-חֹזֵר לְמַטָּה יְהוּדָה עֲשָׂה אֶת כָּל-אָשָׁר-צָוָה
יְהוָה אֶת-מְשֹׁה:

Und Bezalel, Sohn des Uri, Sohn des Chur, vom Stamm Jehuda, machte alles, was der Ewige Mosche befohlen hatte.

Und Bezalel, Sohn des Uri ... machte alles, was der Ewige Mosche befohlen hatte

Es steht nicht „alles, was Mosche ihm (Bezalel) befohlen hatte“, sondern „alles, was der Ewige Mosche befohlen hatte“. Sogar bei Dingen, die sein Lehrer Mosche nicht zu ihm gesagt hatte, erfasste sein Geist das, was zu Mosche auf dem Sinai gesagt wurde. Denn Mosche befahl Bezalel zuerst, die Geräte (כָּלִים) zu machen, und dann das Mischkan. Da sagte Bezalel zu ihm: Es ist der Brauch in der Welt, zuerst ein Haus zu bauen und dann die Geräte hineinzustellen. Und Mosche sagte: So habe ich auch aus dem Mund des Ewigen empfangen. Und weiter sagte Mosche zu ihm: Bezalel, Du warst Be-Zel El – im Schatten G-ttes; denn bestimmt hat der Ewige mir so befohlen. Und so machte er das Mischkan zuerst, und dann machte er die Geräte (Berachot 55a). [Raschi]

וְאֶתְוֹ אַהֲלִיאָב בָּנְ-אֲחִיסָמָךְ לְמַטָּה-דָן חֶרֶשׁ וְחַשְׁבָן וְרַקְם
בְּתִכְלֶת וּבְאַרְגָּמָן וּבְתוּלָת הַשְׁנִי וּבְשִׁשָּׁה:

Und mit ihm Aholiaw, Sohn des Achissamach, vom Stamm Dan, Stein- und Holz-Schneider und Kunststicker mit himmelblauer, purpurfarbener und karmesinroter Wolle und mit kostbarem Gewebe.

כָּל־הַזָּהָב הַעֲשֵׂי לְמַלְאָכָת הַקְדָּשָׁה וַיְהִי זָהָב
הַתְּנוּפָה תְּשֻׁעָה וּשְׁרִים כָּלָר וּשְׁבָעָ מֵאוֹת וּשְׁלֹשִׁים שְׁקָל
בְּשֶׁקָּל הַקְדָּשָׁה:

**Alles Gold, das zu dem Werk verarbeitet wurde,
war in dem ganzen Werk des Heiligtums. Es war
das gewidmete Gold 29 kikar und 730 Schekel,
nach dem Schekel des Heiligtums.**

29 kikar

Ein kikar enthält 60 mane; und die mane des Heiligtums [die verwendet wurde im Zusammenhang mit dem Mischkan und Mikdasch] betrug das Doppelte; also hatte ein kikar 120 mane; 1 mane hatte 25 Sela [und ein mane des Heiligtums 50 Sela] also hatte ein kikar des Heiligtums 3.000 Schekel [„Schekel“ auf Aramäisch bedeutet Sela]; deshalb nennt der Vers bei den einzelnen Schekeln alle Schekel unter 3.000, weil sie kein volles kikar ausmachten. [Raschi]

וְכֹסֶף פְּקוּדִי הַעֲדָה מֵאת כְּפָר וְאֶלְף וּשְׁבָעָ מֵאוֹת וְחַמְשָׁה
וּשְׁבָעִים שְׁקָל בְּשֶׁקָּל הַקְדָּשָׁה:

**Und das Silber der Gemusterten der Gemeinde
war 100 kikar und 1775 Schekel, nach dem
Schekel des Heiligtums.**

בְּקָע לְגָלְגָלָת מְחֻצִית הַשְּׁקָל בְּשֶׁקָּל הַקְדָּשָׁה לְכָל הַעֲבָר עַל־
הַפְּקָדִים מִבְּנֵי עֲשָׂרִים שָׁנָה וּמִעָּלָה לִשְׁשָׁ־מֵאוֹת אֶלְף וּשְׁלֹשֶׁת
אֶלְפִּים וְחַמֵּשׁ מֵאוֹת וְחַמְשִׁים:

**Ein beka pro Kopf, das ist die Hälfte des
Schekels, nach dem Schekel des Heiligtums, für
jeden, der durch die Musterungen ging vom
20. Lebensjahr an und darüber, für
603.550 Personen.**

Ein beka

עַד בְּקָע beka, das ist die Bezeichnung für das Gewicht eines halben Schekel. [Raschi]

für 603.550 Personen

Soviel zählte Israel, und soviel ergab ihre Zählung nach der Errichtung des Mischkan im Buch Bamidbar; auch jetzt bei den Spenden für das Mischkan waren sie soviel. Die Anzahl der halben Schekel von 600.000 ergab 100 kikar, jedes mit 3.000 Schekel; denn 600.000 halbe sind 300.000 ganze Schekel = 100 kikar, und die 3550 halbe ergaben 1775 Schekel. [Raschi]

וַיְהִי מֵאַת כְּכָר הַכְּסֶף לְצַקְתָּא אֶת אֶדְנִי הַקָּדֵשׁ וְאֶת אֶדְנִי הַפְּרָכָת מֵאַת אֶדְנִים לְמֵאַת הַכְּפָר כְּכָר לְאֶדְנוֹ:

Von diesem Silber dienten die 100 *kikar* dazu, die Sockel des Heiligtums und die Sockel für den Vorhang zu gießen; 100 Sockel von 100 *kikar*, je ein *kikar* für einen Sockel.

zu gießen

„gießen“, wie der Targum sagt **לְאַתְּבָא**. [Raschi]

die Sockel des Heiligtums: die Sockel der Balken des Mischkan; es waren 48 Balken mit 96 Sockeln und 4 Sockel für den Vorhang, im ganzen 100. Bei allen anderen Sockeln steht Kupfer. [Raschi]

100 Sockel von 100 *kikar*

Es steht nicht „**מֵאַת הַכְּפָר לְמֵאַת אֶדְנִים** 100 *kikar* (Silber) für 100 Sockel“, sondern „**מֵאַת אֶדְנִים לְמֵאַת הַכְּפָר** 100 Sockel“ im Mischkan, sie sind es, die den „100 *kikar* Silber“ Bestand verleihen. Das Silber bzw. Geld an sich ist wertneutral und ohne tiefere Bedeutung. Nur durch die Verwendung für einen Zweck der Heiligkeit und Geistigkeit, durch den Einsatz im Dienst G-ttes wird es Teil einer erhabenen Aufgabe und erhält wahren Bestand. [R. Schaul Alter]

וְאֶת-הָאָלֶף וְשְׁבַע הַמְּאוֹת וְחַמְשָׁה וְשְׁבָעִים עֲשָׂה וְוִים לְעַמּוֹדִים וְצִפְהָרָאֵשִׁים וְחַשְׁקָאָתָם:

Und die 1775 Schekel verarbeitete man zu Haken für die Säulen und überzog damit ihre Spitzen und versah sie mit Reifen.

überzog ihre Spitzen: überzog die Spitzen der Säulen mit dem Silber dieser 1775 Schekel; denn bei allen Säulen steht (Schem. 38:19) „**וְצִפְהָרָאֵשִׁים וְחַשְׁקִים** **כַּסְף**“ „er überzog ihre Spitzen und machte ihre Reifen aus Silber“. [Raschi]

וְנִחְשַׁת הַתְּנוּפָה שְׁבָעִים כְּפָר וְאֶלְפִּים וְאֶרְבַּע-מֵאוֹת שֶׁקֶל:

Und das gewidmete Kupfer war 70 *kikar* und 2400 Schekel.

וַיַּעֲשֵׂה בָּהּ אֶת־אֱדֹנִי פָּתָח אֶהָל מוֹעֵד וְאֶת מִזְבֵּחַ הַנְּחַשָּׁת וְאֶת
מִכְבֵּר הַנְּחַשָּׁת אֲשֶׁר־לֹו וְאֶת כָּל־כָּלִי הַמִּזְבֵּחַ:

Daraus machte man die Sockel am Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und den kupfernen Altar mit seinem kupfernen Gitter, und alle Geräte des Altars,

וְאֶת־אֱדֹנִי הַחֶזֶר סְבִיב וְאֶת־אֱדֹנִי שַׁעַר הַחֶזֶר וְאֶת כָּל־יִתְּרוֹת
הַמְשֻׁקָּן וְאֶת־כָּל־יִתְּרוֹת הַחֶזֶר סְבִיב:

und die Sockel des Vorhofes ringsum und die Sockel des Tores des Vorhofes und alle Pflöcke des Mischkan und alle Pflöcke des Vorhofes ringsum.

וּמֹנְהַתְּכִלָּת וְהַאֲרָגָמָן וְתוֹלְעַת הַשְׁנִי עָשׂו בְּגִיד־שְׁרֵד לְשַׁרְתָּת
בְּקָדֵשׁ וַיַּעֲשׂו אֶת־בְּגִידִי הַקָּדֵשׁ אֲשֶׁר לְאַהֲרֹן כַּאֲשֶׁר צִוָּה יְהוָה
אֶת־מֹשֶׁה:

Aus der himmelblauen, purpurfarbenen und karmesinroten Wolle machten sie die Schutzgewänder für den Dienst im Heiligtum. Und sie machten die heiligen Gewänder für Aharon, wie der Ewige Mosche befohlen hatte.

Aus der himmelblauen und purpurfarbenen Wolle

Aber נִשְׁנָשׁ (kostbares Gewebe) ist bei diesen Schutzgewändern nicht erwähnt. Darum sage ich, dass diese Schutzgewänder nicht die Kohengewänder waren, denn in den Kohengewändern war kostbares Gewebe (נִשְׁנָשׁ) enthalten. Sondern es waren Gewänder, mit denen man die heiligen Geräte bedeckte, wenn die Lager aufbrachen – in diesen war kein kostbares Gewebe enthalten. [Raschi]

Tehillim Yomi – die täglichen Tehillim

Man sagt diese Tehillim sofort an Schacharit anschließend. Wenn das nicht möglich ist, kann man sie den ganzen Tag über sagen – bis zu Schkiat ha-Chama (halachischer Sonnenuntergang).

22. Tag

יום ב' ב' לחודש

Kap. 106 — Ende 107

פרק ק' — סוף פרק ק"ד

Über diesen Link geht es zu den heutigen Tehillim

<http://tehilim.co/>

Wenn man vom ersten bis zum letzten Tag eines hebräischen Monats durchhält, hat man das ganze Sefer Tehillim gesagt.

Diese Webseite sollte nur an einem Ort verwendet werden, an dem *Limud ha-Torah* erlaubt ist.

© Copyright Raw Sternglanz und Orot Wien

Orot soll das Torah-Studium fördern: Verwendung zu Privatzwecken ist erwünscht. Jede andere Verwendung und Vervielfältigung bedarf dem schriftlichen Einverständnis der Rechteinhaber.

Wollen auch Sie das Projekt »Orot« finanziell unterstützen?
Wenden Sie sich bitte an sponsoring@orot.at für Details.

Das Projekt Orot wird gesponsert von

**Gabriel Abaev, Michael Abaev, Benjamin Abramov,
Eduard Emanuel Abramov, Ariel Babadschanov,
Sharon Chachmov, Adam Kandov, Emanuel Leviev,
Rafael Leviev, Zalman Malaiev, Elnatan Natanov,
Dipl.-Ing. Avihay Shamuilov, Elijahu Ustoniazov,
Yair und Michael Yagudayev, Ofir Zukowitzci.**

לזכות הילדה
איילת בת אל-נתן ותמי
לברכה והצלחה עם כל משפחתה

לזכות משפחת
זלמן הלווי ותמר חוה מליב
לברכה והצלחה בכל מעשי ידיהם

לעלוי נשמה

משה בן ציביה ז"ל | אמא בת דלפה ז"ל

ליזה בת רחל ז"ל

מיבאל דמקרוי מישה בן חנה ז"ל

מיכל רפאלה ז"ל בת פירה שירה פרודה

שרה בת לאה ז"ל

חנןאל בן יעל ז"ל

ניריה בן אסתר ז"ל | מיבאל בן אולגה אורלי ז"ל

זלמן הלוイ בן בחמל ז"ל | ליזה בת שרה ז"ל

אליהו בן זולאי ז"ל | רחמין ז"ל דמקרוי רמי בן לאה

דוד בן בלוריה ז"ל | פנחס בן דבורה ז"ל

דנה ליאל ז"ל בת דבורה

יאיר בן עמנואל ז"ל | ציפורה (סוניא) בת יעקב ז"ל

יעקב בן ישועה ז"ל

אמנון בן ברוכה ז"ל | ד'ורייק בן ברוכה ז"ל

מוריה וחמי דוד בן שלמה ז"ל

תנצב"ה

In liebevollem Andenken an

Joseph ben Pessach sel. A.

Eda bat Jehoschua sel. A.

תנצב"ה
